

Oberst

Walther Dahl

geb. 27.03.1916 Lug / Pfalz

gest. 25.11.1985 Heidelberg



Luftwaffe

Kommodore des J.G. 300

RK 11.03.1944 Major

724. EL 01.02.1945 Major

Auszeichnungen

EK II

EK I

DK in Gold am 02.12.1942

Ehrenpokal am 05.01.1942

Nennung im Wehrmachtsbericht am 08.07.1944

Frontflugspange in Gold mit Anhänger "600"

Flugzeugführerabzeichen

Verwundetenabzeichen in Gold

Dienstauszeichnung IV. Klasse

Beförderungen

1935 Flieger

1938 Leutnant d.R.

1939 Leutnant

1941 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1944 Major

1944 Oberstleutnant

1945 Oberst

Walter Dahl diente zuerst im I.R. 119. 1938 wechselte er dann zur Luftwaffe über. Nach seiner Jagdfliegerausbildung begann er als Rottenflieger beim J.G. 3. 1941 wurde er Gruppenadjutant der II. Gruppe, anschließend übernahm er die 4. Staffel. Ende 1942 wurde er Geschwaderadjutant von Major Lützow, im Juli 1943 wurde er Kommandeur der III. Gruppe. Nach 64 Luftsiegen wurde ihm im März 1944 das Ritterkreuz verliehen. Wegen seiner hohen Abschlußzahlen an der Westfront wurde er im Mai 1944 Kommodore des J.G. z.b.V, des späteren J.G. 300. Im Jänner 1945 wurde Walther Dahl zum Inspekteur der Tagjäger ernannt und nach seinem 100. Luftsieg mit dem Eichenlaub ausgezeichnet. Bis Kriegsende hatte er 128 Luftsiege errungen, davon 36 viermotorige Bomber. Kurze US-Kriegsgefangenschaft bis September 1945.